

GmodG

Gebäude**Modernisierungs**Gesetz

Für moderne Gebäude.
Für eine starke Zukunft.



- Betriebsübergabe und Betriebsverkauf im SHK-Handwerk
- Austausch zur Energiewende: Beigeordneter William Wolffgramm zu Gast
- Betriebsübergabe und Betriebsverkauf im SHK-Handwerk

Neues Gebäudemodernisierungsgesetz (GmodG) beschlossen



Inhalt

Editorial	3	Betriebsübergabe und Betriebsverkauf.....	10
Rund um unsere Innung		Internationale Delegation aus Jordanien	12
Neues Gebäudemodernisierungsgesetz beschlossen.....	4	Aus-, Fort- und Weiterbildung	
Führungskräftetagung der Heinrich Schmid GmbH im Kompetenzzentrum der Innung SHK Köln.....	6	Freie Seminare.....	10
Gemeinsam stärker – Warum sich die Mitgliedschaft in der Innung lohnt	7	Gut zu wissen – der Sachverständige informiert	
Austausch zur Energiewende.....	8	Hygienierisiko Klein-Durchlauferhitzer.....	14

Impressum

Herausgeber:

Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Andreas Bäcker (Geschäftsführer)
Rolshover Str. 115, 51105 Köln
www.shk-innung-koeln.de

Verantwortlich i. S. d. P.:

Andreas Bäcker (Geschäftsführer),
Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Rolshover Str. 115, 51105 Köln
www.shk-innung-koeln.de

Redaktion:

Andreas Bäcker, Geschäftsführer
Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Telefon (0221) 837 12-59
Telefax (0221) 837 12-56
baecker@shk-innung-koeln.de
Freihering gewerkschaftlich

Erscheinungsweise: monatlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6
vom 1.1.2023.
Nachdruck nur mit Genehmigung
des Herausgebers
Fotonachweis: Innung SHK

Satz, Druck, Anzeigenverwaltung:

diba-DRUCK Diefenbach
Eine Marke der Limberg-Druck GmbH
Urbacher Str. 10, 53842 Troisdorf
Telefon (02241) 59 50 17
Telefax (02241) 59 50 59
info@diba-druck.de

Aktuelle Infos rund
um das SHK-
Handwerk gibt es
auch auf unserer
Internetseite



Instagram-Account
Einfach den
QR-Code scannen!



Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

A++ SYSTEM
A+++ → G*

Unerhört leise.

Robust und extrem leise - das ist die Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW186i AR. Ihre Außeneinheit im neuen Format passt unter fast jedes Fenster und findet auch in einem kleinen Garten Platz. Dabei fügt sie sich dank des edlen Titanium Designs in das Umfeld ein. Durch ihren sehr leisen Betrieb verursacht sie keine Störung bei Freizeitaktivitäten, weder im eigenen Garten noch beim Nachbarn.

* Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW186i-10 AR und Systembedieneinheit Logamatic BC400. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße abweichen.

Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland, Buderus Niederlassung Köln, Toyota-Allee 97, 50858 Köln, koeln@buderus.de, www.buderus.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der vorliegenden Ausgabe unserer SHK-Info möchten wir Ihnen erneut einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten unserer Innung geben. Die vergangenen Wochen haben einmal mehr gezeigt, dass die Innung SHK Köln weit mehr ist als die Interessenvertretung unseres Handwerks, sie ist Netzwerk, Bildungszentrum, Ansprechpartner und Impulsgeber zugleich.



Im Mittelpunkt dieser Ausgabe stehen die Themen Aus- und Weiterbildung, der Austausch mit Politik und Wirtschaft sowie die Zukunftssicherung unserer Mitgliedsbetriebe. Der Besuch der Führungskräfte der Heinrich Schmid GmbH und der Austausch mit dem Leiter des Dezernats für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften der Stadt Köln haben eindrucksvoll verdeutlicht, welche zentrale Rolle das SHK-Handwerk bei der Umsetzung der Energie- und Wärmewende einnimmt. Gleichzeitig wurde deutlich, dass eine moderne und praxisnahe Ausbildung die Grundlage dafür ist, die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich zu meistern.

Als Innung verstehen wir uns nicht nur als Bildungsdienstleister, sondern auch als Brückenbauer zwischen Handwerk, Politik und Wirtschaft. Nur im gemeinsamen Dialog können wir die richtigen Weichen für die Zukunft unseres Gewerkes stellen und die Interessen unserer Mitgliedsbetriebe wirkungsvoll vertreten.

Ein weiteres Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist der Generationswechsel in unseren Betrieben. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer stehen in den kommenden Jahren vor der Frage, wie sie ihr Lebenswerk erfolgreich weitergeben können. Gleichzeitig suchen engagierte Handwerkerinnen und Handwerker nach der Möglichkeit, einen bestehenden Betrieb zu übernehmen oder durch einen Unternehmenskauf den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Auch hier möchten wir als Innung unseren Mitgliedern zur Seite stehen – neutral, vertrauensvoll und mit einem starken Netzwerk. Unser Ziel ist es, Betriebsübergaben und Betriebsverkäufe aktiv zu begleiten, Kontakte zu vermitteln und damit den Erhalt leistungsfähiger SHK-Betriebe in unserer Region zu unterstützen.

Die Herausforderungen für unser Handwerk sind groß, vom Fachkräftemangel über die Digitalisierung bis hin zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung. Gleichzeitig bieten sie aber auch enorme Chancen für unsere Branche. Als Innung werden wir diesen Wandel weiterhin aktiv begleiten und unseren Mitgliedsbetrieben mit Rat, Tat und einem starken Netzwerk zur Seite stehen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre dieser Ausgabe der SHK-Info und danke allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen sowie unseren Partnern für ihr Vertrauen und ihr Engagement. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des SHK-Handwerks in Köln und der Region.

Herzlichst Ihr


Marc Schmitz, Obermeister

Rund um unsere Innung

Neues Gebäudemodernisierungsgesetz beschlossen

Bundestag verabschiedet umfassende Änderungen für den Heizungsmarkt

Der Bundestag hat am 10. Juli 2026 das neue Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) beschlossen. Mit dem Gesetz werden wesentliche Regelungen des bisherigen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geändert. Ziel der Bundesregierung ist es, Eigentümern künftig wieder mehr Entscheidungsfreiheit bei der Wahl ihrer Heizungsanlage einzuräumen.

Nach der Zustimmung des Bundestages passierte das Gesetz anschließend auch den Bundesrat. Mit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt kann ein Großteil der Neuregelungen kurzfristig in Kraft treten.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Mit dem neuen Gesetz entfällt die bisherige Verpflichtung, neu eingebaute Heizungen mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien zu betreiben. Ebenso werden die vorgesehenen Betriebsverbote für neue Öl- und Gasheizungen aufgehoben.

Auch die bisher geltende 30-jährige Austauschpflicht für bestimmte Heizkessel wird gestrichen. Eigentümer können

künftig grundsätzlich selbst entscheiden, welches Heizsystem sie einsetzen möchten.

Dennoch bleibt das langfristige Ziel der Klimaneutralität bestehen: **Ab dem Jahr 2045 dürfen Heizungen nur noch mit klimaneutralen Brennstoffen betrieben werden.**

Schrittweise Umstellung auf klimafreundliche Brennstoffe

Wer sich künftig für eine neue Gas- oder Ölheizung entscheidet, muss jedoch beachten, dass diese ab 2029 schrittweise mit einem steigenden Anteil klimafreundlicher Brennstoffe betrieben werden müssen. Vorgesehen ist folgende Staffelung:

- ab 2029: mindestens 10 %
- ab 2030: mindestens 15 %
- ab 2035: mindestens 30 %
- ab 2040: mindestens 60 %

GmodG

Gebäudemodernisierungsgesetz

Für mehr Energieeffizienz, Klimaschutz und eine nachhaltige Zukunft.

Klimaschutz stärken
Reduzierung von CO₂-Emissionen im Gebäudesektor

Energieeffizienz verbessern
Senkung des Energieverbrauchs und der Betriebskosten

Modernisierung fördern
Anreize für Sanierungen und den Einsatz moderner Technologien

Zukunft gestalten
Mehr Wohnkomfort, Werterhalt und Versorgungssicherheit

A

B

C

D

E

F

G

Nachhaltige Gebäude für kommende Generationen

Wertsteigerung Ihrer Immobilie

Sichere Versorgung für morgen

Fördermöglichkeiten nutzen

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Als klimafreundliche Brennstoffe gelten unter anderem Bio-methan, Bioöl, biogenes Flüssiggas sowie klimaneutral erzeugter Wasserstoff.

Ob diese Energieträger künftig in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Preisen verfügbar sein werden, lässt sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen.

Neue Kostenregelung für Vermieter

Zum Schutz von Mieterinnen und Mietern enthält das Gesetz außerdem neue Regelungen zur Kostenverteilung.

Ab dem **1. Januar 2028** werden CO₂-Kosten und Gasnetzentgelte bei fossilen Heizungen grundsätzlich jeweils zur Hälfte zwischen Vermietern und Mietern aufgeteilt. Ab 2029 gilt dies zusätzlich für die Mehrkosten, die durch den vorgeschriebenen Einsatz klimafreundlicher Brennstoffe entstehen.

Auswirkungen auf das SHK-Handwerk

Für das SHK-Handwerk bringen die neuen Regelungen sowohl Chancen als auch neue Herausforderungen mit sich. Zwar erhalten Eigentümer wieder größere Freiheiten bei der Wahl ihres Heizsystems, gleichzeitig steigen jedoch die Anforderungen an eine qualifizierte Beratung.

Insbesondere Fragen zur Wirtschaftlichkeit verschiedener Heizsysteme, zur langfristigen Verfügbarkeit klimafreundlicher Brennstoffe sowie zu den zukünftigen Betriebskosten werden künftig eine noch größere Rolle spielen.

Förderbedingungen ebenfalls angepasst

Parallel zu den gesetzlichen Änderungen wurden auch die Förderprogramme für den Heizungsaustausch überarbeitet. Die bisherige Förderung wurde teilweise reduziert und das KfW-Antragsportal zeitweise geschlossen. Welche Fördermöglichkeiten künftig bestehen, sollten Eigentümer daher vor einer Investitionsentscheidung sorgfältig prüfen.

Unser Fazit

Mit dem Gebäudemodernisierungsgesetz wird das Heizungsrecht in Deutschland grundlegend neu ausgerichtet. Während die Wahlfreiheit für Eigentümer deutlich erweitert wird, bleiben die langfristigen Klimaziele bestehen. Für Fachbetriebe bedeutet dies vor allem eines: Die kompetente Beratung ihrer Kunden gewinnt weiter an Bedeutung.

Über weitere Entwicklungen sowie die praktische Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben werden wir Sie selbstverständlich auch künftig in unserer **Info-SHK** informieren.

BADWERK

Ihr Bad - Unser Werk!

KORSING

Haustechnik Fachgroßhandel

Partner des Fachhandwerks
Dr. Kurt Korsing GmbH & Co. KG
Robert-Perthel-Str. 38
50739 Köln-Bilderstöckchen
☎ 0221 - 1777-1
info@korsing.de · www.korsing.de

Optima

Traumhafte Badausstellung

Kompetente Beratung

Komplette Badkonzepte

Ihr Badwerkpartner vor Ort

Weitere Infos: www.badwerk.de

AUCH IN IHRER NÄHE: UNSERE 17 SE CENTER

FACHGROSSHANDEL HAUSTECHNIK MIT FACHAUSSTELLUNG BAD - DIE BADWERK AUSSTELLUNGEN IN IHRER NÄHE

Köln-Bilderstöckchen Robert-Perthel-Str. 38 50739 Köln Tel.: 02 21 / 17 77 - 211 Fax: 02 21 / 17 77 - 424	Bergisch Gladbach An der Bahn 9 51427 Bergisch Gladbach Tel.: 022 04 / 48 251 - 41 Fax: 022 04 / 48 251 - 49	Troisdorf (Spich) Langbaurchstraße 2 53842 Troisdorf-Spich Tel.: 022 41 / 48 61 - 13 Fax: 022 41 / 48 61 - 19	Wissen Walzwerkstraße 18 57537 Wissen Tel.: 027 42 / 96 80 3 - 20 Fax: 027 42 / 96 80 3 - 45	Andernach Koblenzer Str. 58e 56626 Andernach Tel.: 02632 / 987992 - 6 Fax: 02632 / 987992 - 9	Siegen Obere Leimbach 57074 Siegen Tel.: 0271 / 30309 - 120 Fax: 0271 / 30309 - 173	Öffnungszeiten der Badwerk Ausstellung Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr
--	---	--	---	--	--	---

SHK Info 08-2026

5

Führungskräftetagung der Heinrich Schmid GmbH im Kompetenzzentrum der Innung SHK Köln

Am 14. Juli 2026 durfte die Innung Sanitär Heizung Klima Köln die Führungskräfte der Heinrich Schmid GmbH zu einer Tagung im Kompetenzzentrum begrüßen.

Zum Auftakt hießen unser Geschäftsführer Andreas Bäcker sowie unser Werkstattleiter Frank Bohndorf die Teilnehmer herzlich willkommen. In einer Präsentation stellten sie die vielfältigen Aufgaben der Innung sowie das umfangreiche Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsangebot des Kompetenzzentrums vor. Dabei wurde insbesondere die Bedeutung einer qualifizierten Nachwuchsförderung und der kontinuierlichen Weiterbildung im SHK-Handwerk hervorgehoben.

Ein weiterer Schwerpunkt des Besuchs war die Besichtigung unseres modernen Kompetenzzentrums. Die Führungskräfte der Heinrich Schmid GmbH erhielten einen umfassenden Einblick in die praxisnahen Ausbildungswerkstätten sowie die Räumlichkeiten für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung und die vielfältigen Fortbildungsangebote. Dabei bot sich die Gelegenheit zu einem intensiven fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen im Handwerk sowie über die Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte von morgen.

Im Rahmen der Gespräche wurde zudem deutlich, dass sowohl die Innung SHK Köln als auch die Heinrich Schmid GmbH großes Potenzial für eine künftig noch engere Zusammenarbeit sehen. Ziel ist es, den gemeinsamen Austausch weiter zu intensivieren



und mögliche Kooperationen insbesondere in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräfteentwicklung auszubauen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Führungskräften der Heinrich Schmid GmbH für ihren Besuch, das große Interesse an unserer Bildungsarbeit und die angenehmen Gespräche. Der Austausch hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Handwerksbetrieben und den Bildungszentren der Innungen ist, um die Zukunft des SHK-Handwerks gemeinsam erfolgreich zu gestalten. Wir freuen uns darauf, den begonnenen Dialog fortzuführen und die Zusammenarbeit in Zukunft weiter zu vertiefen.

Termine rund um unsere Innung 2026

- 03.09. Azubi Begrüßungstag
- 19.09. Tag des Handwerks
- 04.11. Ausbildungsmesse Chorweiler
- 05.11. Mitgliederversammlung bei der RheinEnergie AG
- 14.12. Save the Date: Tannenbaumfest der Innung

Gemeinsam stärker – Warum sich die Mitgliedschaft in der Innung lohnt

Die Anforderungen an SHK-Fachbetriebe wachsen stetig. Neue gesetzliche Vorgaben, technische Entwicklungen, steigende Dokumentationspflichten und der Fachkräftemangel stellen Unternehmen täglich vor neue Herausforderungen. Umso wichtiger ist ein starker Partner an der Seite der Betriebe.

Als Mitglied der **Innung Sanitär Heizung Klima Köln** profitieren Sie von einem leistungsstarken Netzwerk, das Sie in Ihrem betrieblichen Alltag unterstützt und die Interessen des SHK-Handwerks auf regionaler und überregionaler Ebene vertritt.

Mehr als eine Interessenvertretung

Die Innung setzt sich aktiv für die Belange des Handwerks gegenüber Politik, Behörden, Kammern und Institutionen ein. Gleichzeitig erhalten Mitgliedsbetriebe kompetente Unterstützung bei fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen.

Ob neue gesetzliche Anforderungen, Tarifinformationen oder aktuelle Entwicklungen in der Branche – unsere Mitglieder werden frühzeitig informiert und erhalten praxisnahe Hilfestellungen.

Aus- und Weiterbildung aus erster Hand

Gut ausgebildete Fachkräfte sind die Grundlage für den Erfolg jedes Unternehmens. Deshalb unterstützt die Innung ihre Mitgliedsbetriebe umfassend bei der Ausbildung des Nachwuchses und bietet ein vielfältiges Fort- und Weiterbildungsprogramm an.

Von technischen Fachseminaren über Schulungen zu gesetzlichen Neuerungen bis hin zu betriebswirtschaftlichen Themen, unsere Seminare vermitteln aktuelles Wissen für den Berufsalltag.

Nachwuchs fördern – Zukunft sichern

Die Gewinnung qualifizierter Auszubildender gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Innung. Mit Berufsorientierungsveranstaltungen, Schulprojekten, Ausbildungsmessen und Informationsangeboten machen wir junge Menschen auf die attraktiven Perspektiven im SHK-Handwerk aufmerksam.

Davon profitieren unmittelbar auch unsere Mitgliedsbetriebe.



KOMPETENZ IN BAD, WASSER, WÄRME UND RAUMKLIMA BEI IHNEN VOR ORT.

Gemeinsam sichtbar

Als Innungsbetrieb profitieren Sie von einem hohen Vertrauensbonus. Das Innungslogo steht für Qualität, Fachkompetenz und Zuverlässigkeit, Werte, die Kunden bei der Auswahl ihres Handwerksbetriebs zunehmend schätzen.

Darüber hinaus bietet die Innung vielfältige Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung mit Kollegen, Herstellern, Großhandelspartnern und Institutionen.

Service, der den Alltag erleichtert

Mitglieder profitieren von zahlreichen Dienstleistungen und exklusiven Angeboten, darunter fachliche Beratung, Musterformulare, aktuelle Informationen, Seminare, Veranstaltungen sowie Unterstützung in vielen betrieblichen Fragen.

So bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: die erfolgreiche Arbeit im eigenen Unternehmen.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Eine starke Innung lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des SHK-Handwerks, vertreten unsere gemeinsamen Interessen und schaffen optimale Rahmenbedingungen für unsere Betriebe.

Wer Mitglied in der Innung ist, investiert nicht nur in das eigene Unternehmen, sondern auch in die Zukunft unseres gesamten Handwerks.

Werden auch Sie Teil einer starken Gemeinschaft – wir freuen uns auf Sie!

Austausch zur Energiewende: Besuch des Leiters des Dezernats für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften im Kompetenzzentrum der Innung SHK Köln

Am **16. Juli 2026** durfte die Innung Sanitär Heizung Klima Köln den Leiter des Dezernats für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften der Stadt Köln, **William Wolfgramm**, im Kompetenzzentrum der Innung begrüßen. Ziel des Besuchs war der fachliche Austausch über die Herausforderungen und Chancen der Energiewende sowie die zentrale Rolle des SHK-Handwerks bei der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung.

Zu Beginn hießen **Obermeister Marc Schmitz**, Vorstandsmitglied **Oliver Langel** und **Geschäftsführer Andreas Bäcker** den Gast herzlich willkommen. Nach einer Vorstellungsrunde erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Arbeit der Innung SHK Köln und ihres modernen Bildungszentrums. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere die Ausbildung des SHK-Nachwuchses sowie die vielfältigen Fort- und Weiterbildungsangebote für Fachkräfte.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorstellung einer modernen Ausbildung in der Gebäudetechnik. Dabei wurde deutlich, dass qualifizierte Fachkräfte eine entscheidende Voraussetzung für das Gelingen der Energie- und Wärmewende sind. Ebenso wurde die wichtige Rolle der Innungsbetriebe bei der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung und der Erreichung der Klimaschutzziele hervorgehoben. Ohne das Know-how und die Leistungsfähigkeit des SHK-Handwerks lassen sich die anstehenden Transformationsprozesse im Gebäudesektor nicht erfolgreich umsetzen.



Im anschließenden Rundgang durch das Kompetenzzentrum erhielt Herr Wolfgramm einen umfassenden Eindruck von den praxisnah ausgestatteten Werkstätten und modernen Schulungsräumen. Präsentiert wurden unter anderem die aktuellen Modernisierungsmaßnahmen sowie die Demonstrationsanlagen für Wärmepumpentechnik, Solartechnik und moderne Abwasserinstallation. Die Besichtigung verdeutlichte eindrucksvoll, wie praxisnah und zukunftsorientiert die Aus- und Weiterbildung im Kompetenzzentrum gestaltet wird.

Zum Abschluss des Besuchs wurden die gewonnenen Erkenntnisse zusammengefasst und Perspektiven für eine weitere Zusammenarbeit erörtert. Besonders positiv aufgenommen wurde die Anregung, gemeinsam eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kommunale Wärmeplanung – Chancen und Herausforderungen für Unternehmen und Verbraucher“ in den Räumlichkeiten der Innung SHK Köln zu veranstalten. Ziel einer solchen Veranstaltung soll es sein, Vertreter aus Politik, Verwaltung, Handwerk und Wirtschaft zusammenzubringen sowie Unternehmen und Endverbrauchern eine Plattform für Information und Austausch zu bieten.

Die Innung SHK Köln bedankt sich herzlich bei Herrn Wolfgramm für den offenen und konstruktiven Dialog. Der Besuch hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der enge Austausch zwischen Verwaltung und Handwerk ist, um die Herausforderungen der Energiewende gemeinsam zu meistern und tragfähige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

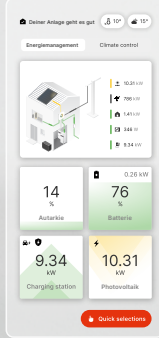


VIESSMANN



Testsieger

GUT (2,0)
 Viessmann Vitocal 250-A
 Im Test: 5 Wärmepumpen
 Ausgabe 10/2025
www.test.de



VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen mit Bestnote für die intuitive Steuerung

- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App
- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet

viessmann.de/vitocal

Wir beraten Sie gern:

Viessmann Deutschland GmbH
 Verkaufsniederlassung Köln-Bonn
 Josef-Kitz-Straße 16 | 53840 Troisdorf
 Telefon: 02241 8830-0 | Fax: 02241 8830-40
 koeln-bonn@viessmann-climatesolutions.com
 A Carrier Company

Betriebsübergabe und Betriebsverkauf im SHK-Handwerk – Die Innung SHK Köln begleitet den Generationswechsel

Die Übergabe oder der Verkauf eines Handwerksbetriebes gehört zu den bedeutendsten Entscheidungen im Berufsleben eines Unternehmers. Sie ist weit mehr als ein formaler Eigentümerwechsel, sie sichert Arbeitsplätze, erhält wertvolles Fachwissen und sorgt dafür, dass gewachsene Kundenbeziehungen und handwerkliche Kompetenz auch in Zukunft Bestand haben. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gewinnt dieses Thema im SHK-Handwerk zunehmend an Bedeutung.

Die Innung Sanitär Heizung Klima Köln versteht sich hierbei als kompetenter und neutraler Ansprechpartner für ihre Mitgliedsbetriebe. Wir begleiten Unternehmerinnen und Unternehmer frühzeitig auf dem Weg einer Betriebsübergabe oder eines Betriebsverkaufs und stehen sowohl Übergebern als auch potenziellen Nachfolgern oder Kaufinteressenten beratend und vermittelnd zur Seite. Eine erfolgreiche Nachfolgeregelung beginnt oft lange

vor dem eigentlichen Übergabetermin. Neben wirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen spielen insbesondere persönliche Aspekte eine wichtige Rolle. Vertrauen, gegenseitige Erwartungen und eine realistische Planung bilden die Grundlage für einen gelungenen Generationswechsel. Dank unserer langjährigen Erfahrung und unseres umfangreichen Netzwerks können wir beide Seiten zusammenbringen und erste Kontakte herstellen. Nicht immer findet sich eine Nachfolge innerhalb der eigenen Familie oder des Unternehmens. In vielen Fällen stellt daher auch der Verkauf des Betriebes an einen externen Interessenten eine sinnvolle und zukunftsorientierte Lösung dar. Auch hierbei unterstützt die Innung SHK Köln ihre Mitgliedsbetriebe aktiv. Wir vermitteln diskret zwischen verkaufsbereiten Unternehmern und geeigneten Kaufinteressenten, begleiten erste Gespräche und unterstützen dabei, den passenden Ansprechpartner für eine erfolgreiche Betriebsübernahme zu finden.

Freie Seminare – QR-Code scannen und direkt anmelden.

Fit für den Einstieg!
Knigge, Erste Hilfe & Arbeitssicherheit für Auszubildende
14.08.2026 – 15.08.2026
04.09.2026 – 05.09.2026



Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK-Handwerk – Grundschulung
04.09.2026 – 26.09.2026



Aufbauseminar A1 zum Sachkundelehrgang Kat. I Alternative und natürliche Kältemittel (brennbar)
16.09.2026 – 17.09.2026



TRWI-Workshop
16.09.2026



Fachseminar VDI-MT-6023 Blatt 4 / Kategorie A Hygiene in Trinkwasserinstallationen
21.09.2026 – 22.09.2026



Kommunikation und Konfliktmanagement – Sicher kommunizieren in herausfordernden Kundensituationen
25.09.2026



Erste-Hilfe
25.09.2026



Kennen Sie schon unser umfangreiches Programm zu Fort- und Weiterbildungen?
Einfach den QR-Code scannen!



Als Innung verstehen wir uns dabei bewusst als Bindeglied zwischen erfahrenen Betriebsinhabern und engagierten Unternehmerpersönlichkeiten, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen oder ihren bestehenden Betrieb erweitern möchten. In vertraulichen Gesprächen helfen wir dabei, gemeinsame Perspektiven zu entwickeln und geeignete Lösungswege aufzuzeigen. Bei Bedarf vermitteln wir zudem den Kontakt zu Steuerberatern, Rechtsanwälten, Unternehmensberatern oder Finanzierungspartnern, um den gesamten Übergabe- oder Verkaufsprozess professionell zu begleiten.

Unser Ziel ist es, leistungsfähige SHK-Betriebe in der Region zu erhalten und die Zukunft des Handwerks aktiv mitzugestalten. Jede erfolgreich begleitete Betriebsübergabe oder jeder gelungene Betriebsverkauf trägt dazu bei, Fachkompetenz, Ausbildungsplätze und regionale Wertschöpfung langfristig zu sichern.

AUS ERFAHRUNG ZUKUNFT.

Wir begleiten Betriebsübergaben und Betriebsverkäufe im SHK-Handwerk.

VERMITTELN
Wir bringen Übergeber und Nachfolger zusammen – vertrauensvoll und diskret.

BERATEN
Wir stehen beratend zur Seite und unterstützen bei allen wichtigen Schritten.

BEGLEITEN
Wir begleiten den gesamten Prozess – für eine erfolgreiche Zukunft Ihres Betriebes.

IHR PARTNER FÜR EINE STARKE ZUKUNFT DES SHK-HANDWERKS

FÜR ÜBERGEBER
Wir unterstützen Sie dabei, den passenden Nachfolger oder Käufer für Ihren Betrieb zu finden.

FÜR INTERESSENTEN
Wir helfen Ihnen, den passenden Betrieb zu finden und erfolgreich in die Zukunft zu starten.

NEUTRAL & DISKRET
Als Innung handeln wir neutral, unabhängig und stets in Ihrem Interesse.

STARK IN DER REGION
Wir sichern Fachkompetenz, Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung.

Sprechen Sie uns an – wir begleiten Sie vertraulich, kompetent und mit einem starken Netzwerk.

Sie möchten Ihren Betrieb in den kommenden Jahren übergeben oder verkaufen? Oder suchen Sie als Unternehmer nach einem bestehenden SHK-Betrieb zur Übernahme? Dann sprechen Sie uns gerne an. Die Innung SHK Köln unterstützt Sie vertraulich, unabhängig und mit dem Blick für eine nachhaltige Lösung, damit aus Erfahrung Zukunft wird.

3x FÜR EUCH IN KÖLN

KÖLN LÖVENICH
Daimler Straße 26
50859 Köln

KÖLN BRAUNSFELD
Eupener Str. 150
50933 Köln

KÖLN RATH
Wikinger Straße 70
51107 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Do: 07:15 - 12:00 Uhr
12:30 - 16:15 Uhr
Fr: 07:00 - 13:30 Uhr

SHK Info 08-2026

11

Internationale Delegation aus Jordanien zu Gast bei der SHK-Innung

Am Freitag, dem 17. Juli 2026, durfte die SHK-Innung acht Vertreterinnen und Vertreter jordanischer Industriekammern im Rahmen einer Studienreise begrüßen. Der Besuch fand in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer zu Köln statt und war Teil einer vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Berufsbildungspartnerschaft (BBP).

Die Delegation setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der **Amman Chamber of Industry (ACI)**, der **Irbid Chamber of Industry (ICI)** sowie der **Zarqa Chamber of Industry (ZCI)** zusammen. Ziel der Studienreise war es, das deutsche Berufsbildungssystem kennenzulernen und Impulse für die Weiterentwicklung bedarfsorientierter Qualifizierungsangebote in Jordanien zu gewinnen.

Im Mittelpunkt des Besuchs bei der SHK-Innung standen die duale Ausbildung, die berufliche Fort- und Weiterbildung sowie die vielfältigen Leistungen und Aufgaben der Innung. Nach einer Vorstellung der Organisation erhielten die Gäste einen Einblick in die Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote sowie in die enge Zusammenarbeit zwischen Handwerk, Betrieben und Berufsbildungseinrichtungen.

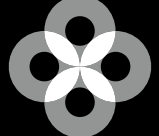
Ein weiterer Programmpunkt war der Rundgang durch die Werkstätten, bei dem die Teilnehmenden die modernen Ausbildungsbedingungen und die praxisnahe Vermittlung handwerklicher Fertigkeiten kennenlernen konnten. Dabei bot sich die Gelegenheit



zu einem intensiven fachlichen Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Berufsbildungssysteme in Deutschland und Jordanien.

Die Delegation zeigte großes Interesse an den vorgestellten Konzepten und nutzte die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen. Der Besuch unterstrich einmal mehr die Bedeutung internationaler Kooperationen im Bereich der beruflichen Bildung und leistete einen wertvollen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis und Wissenstransfer.





elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE



DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS KÖLN
WIDDERSDORFER STR. 184
50825 KÖLN
T +49 221 5467120

ELEMENTS BERGHEIM
WILLY-MESSERSCHMITT-STR. 11
50126 BERGHEIM
T +49 2271 8363654

✦ ELEMENTS-SHOW.DE

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

**KEMMERLING
GEBÄUDETECHNIK**



**NAH DRAN, IMMER ALLES DA!
UNSERE ABEXE IN IHRER NÄHE**

Ihnen fehlt auf der Baustelle ein Produkt? Kein Problem. Unsere ABEXe liegen gleich um die Ecke. Profitieren Sie von großer Auswahl und kompetenter Beratung!

10 x in Köln	1 x in Hürth	1 x in Jülich
1 x in Bergheim	1 x in Erfstadt	1 x in Kerpen
1 x in Brühl	1 x in Frechen	1 x in Pullheim

KEMMERLING KG FACHGROßHANDEL FÜR GEBÄUDETECHNIK
MAX-PLANCK-STRASSE 40 | 50858 KÖLN | T +49 2234 213-0
GC-GRUPPE.DE

Der Sachverständige

Ferdinand Schurz
Öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger
für das Installateur- und
Heizungsbauerhandwerk
(HWK Köln), Energieeffizienz-
experte für Förderprogramme
des Bundes, VDI-BTGA-ZVSHK-
zertifizierter Sachverständiger
Trinkwasserhygiene

Hintergasse 9, 51143 Köln
Tel.: 02203 / 8 02 60
Fax: 02203 / 8 02 61
info@ferdinandschurz-sv.de
www.ferdinandschurz-sv.de



Gut zu wissen –
der Sachverständige informiert

In dieser Rubrik informiert ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk über wertvolle Fachthemen!

Hygienierisiko
Klein-Durchlauferhitzer

Der Klein-Durchlauferhitzer gilt in Planung und Ausführung als elegante Lösung,
geringe Mengen Trinkwasser ohne Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität
dezentral zu erwärmen.

Jüngst gab es jedoch folgenden Fall in einem mit Klein-DLEs ausgestatteten Neu-
bau: Nach Übergabe stagnierte das Trinkwasser in den Leitungen, da die Zustän-
digkeit des Wasseraustauschs nicht geklärt war. Folglich war die nötige Trink-
wasserqualität nicht mehr gegeben. Hier wurde das Trinkwasser auch hinter den
Klein-DLE auf mikrobiologische Parameter kontrolliert, und nach einigen Entnah-
men wurden die Klein-DLE als Ursache / Niststätte der Bakterien identifiziert.
Bedingt durch die vorhandene eingeschlossene Installation konnten sich die Bak-
terien in der Installation ausbreiten.

In der Regel wird die Trinkwasserqualität hinter Klein-Durchlaufer-
erhitzern nicht kontrolliert. Erst bei Verdacht auf eine Kontami-
nation durch den Durchlauferhitzer wird eine Probenahme vor
und nach dem Bauteil empfohlen, um die Kontaminationsquelle
einzugrenzen (DVGW W 551-4, Abschnitt 8.6.3). Trotzdem müs-
sen nach Trinkwasserverordnung die mikrobiologischen Parame-
ter im Trinkwasser an jeder Entnahmestelle eingehalten werden,
Der Betreiber der Trinkwasserinstallation ist ab Hauptabsperrvor-
richtung bis Entnahmestelle verantwortlich für die Einhaltung
der Trinkwasserqualität.

Klein-DLE und daraus resultierende hygienische Risiken

Ein Klein-DLE erwärmt Trinkwasser dezentral im Durchflussprin-
zip. Das Gerät wird erst aktiviert, wenn ein bestimmter Mindest-
durchfluss (Einschaltmenge) erreicht wird. Unterhalb dieser Ein-
schaltmenge findet keine Erwärmung statt – das Wasser steht
im Gerät oder fließt ohne Erwärmung durch.

Die Merkmale von Klein-Duschlauferhitzern sind eine geringe
Heizleistung (meist 3,5 kW), daraus resultierend niedrige Durch-
flussmengen und geringe Temperaturen. Der Temperaturbereich
zwischen 25°C und 55°C ist optimal für die Vermehrung von
Bakterien. Klein-DLE erzeugen aufgrund ihrer geringen Heizleis-
tung Auslauftemperaturen genau in diesem Bereich (ca. 38 °C).

Die geringe Fließgeschwindigkeit innerhalb eines Klein-DLE sorgt
dafür, dass sich eventuell eingekistete Bakterien nicht wie bei
einer schnell auslaufenden Zapfstelle einfach wieder ausspülen
lassen. Dies bestätigt auch die Vorgabe des DVGW Arbeitsblatts
W551-3 „Reinigung und Desinfektion“. Unter Punkt 6.4 „Rei-
nigung von Apparaten und Bauteilen“ sind dezentrale Durch-
flusstrinkwassererwärmer und Membrandruckbehälter nicht
oder nur mit hohem Aufwand zu reinigen.

- Ein Austausch ist bei Verkeimung zweckmäßig.

Fazit

Aus hygienischer Sicht ist der Einsatz von Klein-DLE nicht immer
unkritisch. Bei Auffälligkeiten in der Trinkwasserqualität sollte
das Wasser hinter den Klein-DLEs kontrolliert und diese ggf.
ausgetauscht werden.

Weiterführende Informationen

Parameter	Grenzwert / Anforderung	Kategorie	Normverweis
Escherichia coli (E. coli)	0 / 100 ml	Grenzwert	Anlage 1 Teil I TrinkwV
Intestinale Enterokokken	0 / 100 ml	Grenzwert	Anlage 1 Teil I TrinkwV
Coliforme Bakterien	0 / 100 ml	Indikator	Anlage 3 Teil I TrinkwV
Koloniezahl bei 22°C	ohne anomale Veränderung	Indikator	Anlage 3 Teil I TrinkwV
Koloniezahl bei 36°C	ohne anomale Veränderung	Indikator	Anlage 3 Teil I TrinkwV
Legionella spec.	100 KBE / 100 ml	Technischer Maßnahmenwert	Anlage 3 Teil II TrinkwV
Pseudomonas aeruginosa	Nachweis = Besorgnis	Gesundheits- gefährdung	§ 6 Abs. 1 TrinkwV; W 551-4

Der Betreiber einer Trinkwasserinstallation ist ab Hauptabsperr-
vorrichtung bis Entnahmestelle für die Einhaltung der Trinkwas-
serqualität verantwortlich. Ein Klein-DLE ist ein Apparat inner-
halb dieser Installation. Das Trinkwasser, das ihn durchfließt und
an der Entnahmearmatur austritt, muss den Anforderungen der
TrinkwV entsprechen (§ 10 i. V. m. § 41 TrinkwV). Laut Empfeh-
lung vom Umweltbundesamtes „Hygienisch-mikrobiologische
Untersuchungen im Kaltwasser“ Punkt 3.4.2 erfolgt die Proben-
nahme vorzugsweise an der Übergabestelle in jedem einzelnen
Gebäude sowie an Stellen, die den Charakter der Hausinstalla-
tion widerspiegeln. Nach VDI 6023 Punkt 5.4.3.3 „Befüllung an
repräsentativen endständigen Entnahmestellen“ ist eine Prüfung
der Wasserbeschaffenheit zu empfehlen. Erst bei Verdacht auf
eine Kontamination durch den Klein-DLE wird eine Probenahme
vor und nach dem Bauteil empfohlen, um die Kontaminations-
quelle einzugrenzen (DVGW W 551-4, Abschnitt 8.6.3).

Stagnation: Nicht regelmäßig durchflossene Leitungen und
Apparate begünstigen das Wachstum von Mikroorganismen
(DVGW W 551-2, Tabelle S. 21; VDI 6023 Blatt 1, Abschnitt 4).

Kritischer Temperaturbereich: Kaltes Trinkwasser > 25°C und
erwärmtes Trinkwasser < 55°C bieten optimale Vermehrungs-
bedingungen für Krankheitserreger (DVGW W 551-2, Tabelle
S. 21: „Kritischer Temperaturbereich: kaltes Trinkwasser > 25°C,
erwärmtes Trinkwasser im Zirkulationssystem < 55°C“).

Biofilmbildung: Nicht für den Trinkwasserbereich geeignete
Materialien und Werkstoffe in Bauteilen und Apparaten begüns-
tigen die Ansiedlung und Vermehrung von Keimen (DVGW
W 551-4, Abschnitt 4.2). Alle Maßnahmen zur Reduzierung von
Mikroorganismen haben nur dann dauerhaften Erfolg, wenn die
Entstehung und das Wachstum von Biofilmen verhindert
werden (VDI 6023 Blatt 1, S. 33).

Ungeeignete Werkstoffe/Materialien: Die Verwendung nicht
für den Trinkwasserbereich geeigneter Materialien in Bauteilen,
Dichtungen und Schläuchen ist ein bekannter begünstigender
Faktor (DVGW W 551-4, Abschnitt 4.2).

Wir für Ihre Energie.

Energieversorgung und mehr*...

* **[Projektpartner]**

Jürgen Bürger,
Vertriebsleiter




GVG Rhein-Erft GmbH
Max-Planck-Str. 11 · 50354 Hürth
www.gvg.de

Meine Energie.



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Da für Teamplayer.

Unsere leistungsstarken Versicherungen für das Handwerk.
Maßgeschneiderte Versicherungs- und Finanzdienstleistungen in jeder Phase Ihres Lebens.

Bezirksdirektion Andrea Weeck-Haupricht
Rösrather Str. 747, 51107 Köln
Telefon 0221 9841500
andrea.weeck-haupricht@signal-iduna.net
www.weeck-haupricht.de



EXKLUSIVE NEUHEIT

FOR

Ein Bad nach meinem Gefühl.

www.for-badwelt.de





Jetzt entdecken und erleben in allen
BäderStores von RICHTER+FRENZEL